

Der Deutsche Orden, auch Deutschherrenorden oder Deutschritterorden genannt, ist eine Ordensgemeinschaft. Der vollständige Name lautet Orden der Brüder vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem, lateinisch *Ordo fratrum domus Sanctae Mariae Teutonicorum Ierosolimitanorum*. Aus der lateinischen Kurzbezeichnung *Ordo Teutonicus* leitet sich das Ordenskürzel OT ab.

Die Ursprünge des Ordens liegen in einem Feldhospital bremischer und lübischer Kaufleute während des Dritten Kreuzzuges um 1190 im Heiligen Land bei der Belagerung der Stadt Akkon. Nach der Erhebung der Spitalgemeinschaft zum geistlichen Ritterorden um 1198 engagierten sich die Mitglieder der ursprünglich karitativen Gemeinschaft während des 13. Jahrhunderts im Heiligen Römischen Reich, im Heiligen Land, dem mediterranen Raum sowie in Siebenbürgen und beteiligten sich an der deutschen Ostkolonisation. Das führte zu einer Reihe von Niederlassungen mit mehr oder weniger langem Bestehen. Eine zentrale Rolle spielte ab dem Ende des 13. Jahrhunderts der im Baltikum begründete Deutschordensstaat. Er umfasste am Ende des 14. Jahrhunderts ein Gebiet von rund 200.000 Quadratkilometern.

Im Baltikum erhielt der Orden zusätzlich zum Ordensstaat Preußen, Besitzungen in Livland. Diese gehörten ursprünglich dem Schwertbrüderorden. Nachdem dieser aber 1236 bei Saule (Litauen) vernichtend geschlagen wurde, konnte er nicht mehr eigenständig existieren. Daraufhin wurde der Schwertbrüder in den Deutschen Orden inkorporiert. Dies geschah auf Wunsch und mit Billigung des Papstes 1237.

Die Verbindung mit den Schwertbrüdern brachte auch neue Probleme mit sich, denn die Schwertbrüder folgten einer anderen Ordensregel als der Deutsche Orden. Darüber hinaus hatten die Schwertbrüder während ihrer Eigenständigkeit Vereinbarungen mit den Bischöfen von Riga getroffen. Der Deutsche Orden wurde verpflichtet diese Vereinbarungen zu übernehmen, obwohl diese nicht hundertprozentig mit den Ordensregularien übereinstimmten.

Dies führte auch dazu, dass es immer wieder zu Zwietracht zwischen Deutschordensstaat und dem livländischen Zweig gab.